

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:	V/0394/2015
Auskunft erteilt:	Frau Westphal
Ruf:	492-5902
E-Mail:	Westphal@stadt-muenster.de
Datum:	12.05.2015

Betrifft

Feststellung der Jahresabschlüsse 2014 der Kommunalen Stiftungen

Beratungsfolge

03.06.2015	Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung	Vorberatung
17.06.2015	Haupt- und Finanzausschuss	Vorberatung
17.06.2015	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die in der Anlage beigefügten Jahresabschlüsse für das Wirtschaftsjahr 2014 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbstständigen Stiftungen

**Magdalenenhospital
Siverdes
Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Bürgerwaisenhaus**

und der rechtlich unselbstständigen Stiftungen

**Friedrich und Irmgard Buschmann
Generalarmenfonds
Hüfferstiftung**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenwohnungen Kirchhoffweg**

werden festgestellt.

2. Für die Prüfung der Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2015 der Kommunalen Stiftungen wird die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Münster, bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der städt. Haushalt ist nicht betroffen.

Begründung:

1. Geschäftsjahr 2014

Gemäß der Geschäftsanweisung für die von der Stadt Münster verwalteten Stiftungen legt die Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen dem Rat die testierten Jahresabschlüsse für die o. g. acht Stiftungen und die fünf Eigentümergemeinschaften für das Geschäftsjahr 2014 vor. Einige wesentliche Einflussfaktoren des zurück liegenden Geschäftsjahres werden nachfolgend skizziert und können detaillierter auch dem Geschäftsbericht zu den jeweiligen Jahresabschlüssen entnommen werden.

Die wirtschaftlichen Eckdaten wurden in tabellarischer Form den Einzelabschlüssen als Anlage 1 vorangestellt. Die als Anlage 2 beigefügten Jahresabschlüsse umfassen jeweils die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Geschäftsbericht der Kommunalen Stiftungen sowie den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Vermögensverwaltung

Das Gesamtergebnis der Vermögensverwaltungen der acht kommunal verwalteten Stiftungen (und der zwei Stiftungsfonds) beträgt in 2014 rd. 1,9 Mio. Euro.

Eine vergleichsweise deutliche Ergebnisverbesserung beruht bei den rechtlich selbstständigen Stiftungen seit 2012 auf einer wesentlich geringeren Belastung mit Verwaltungskosten. Die mit der Stadt Münster getroffene Vereinbarung beinhaltet, dass Personalkostenanteile der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen, die mit der reinen Vermögensverwaltung befasst sind, bei der Stadt verbleiben. Arbeitsanteile, die der Stiftungszweckerfüllung dienen, sind dagegen aus den Stiftungserträgen zu decken. Mit dieser Regelung sind die an den städtischen Haushalt zu erstattenden Personalaufwendungen um rd. 60 % geringer als in den Jahren davor; zusätzlich entfällt die Umsatzsteuerpflicht für den nicht zu erstattenden Anteil der Personalkosten.

Vermögensverwaltung / Immobilien

Die Kommunalen Stiftungen haben in 2014 rd. 2,7 Mio. Euro in ihren Immobilienbestand investiert, davon betreffen rd. 510 TEUR die laufenden jährlichen Instandhaltungen der rd. 920 Wohn- (und Gewerbe-) Einheiten.

Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung wurden mit rd. 2,2 Mio. TEUR umgesetzt. Im Rahmen der in den Jahren 2009 bis 2014 erfolgten Großsanierung der insgesamt 288 Stiftungswohnungen im Stadtteil Coerde wurden die letzten 72 Wohnungen – u. a. auch energetisch aufwändig – renoviert. Diese Maßnahme ist nunmehr abgeschlossen.

Vermögensverwaltung / Kapitalanlagen

Im Jahr 2014 verzeichneten die Kapitalanlagen der externen Vermögensverwaltung einen Wertzuwachs von rd. 1,3 %. Leichte Verluste aus Aktienanlagen konnten durch überdurchschnittliche Erträge der Rentenanlagen kompensiert werden. Seit Beginn der Zusammenarbeit mit dem externen Vermögensverwalter im Jahr 2007 beträgt der Wertzuwachs des Stiftungsportfolios insgesamt rund 3,15 Mio. Euro (rd. 22 % über acht Jahre). Im Oktober 2014 wurden die Vermögensverwaltungen der beteiligten sieben Stiftungen um insgesamt rd. 4,5 Mio. Euro aufgestockt.

Über die externe Verwaltung des liquiden Stiftungskapitals hinaus ist die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser mit insgesamt rd. 520 TEUR in die Gewinnung von Solarenergie aus Fotovoltaikanlagen auf stiftungseigenen Dächern im Stadtteil Coerde investiert. Die avisierte Sollverzinsung liegt bei 6 %; aktuell erfolgt die Auswertung der tatsächlich erzielten Rendite. Die Stiftung Siverdes ist seit 2010 per Genussrecht in Höhe von 500 TEUR an der Fotovoltaikanlage auf der Zentraldeponie Münster II beteiligt; dies wird jährlich mit einem Zinssatz von 4,8 % vergütet.

Stiftungszweckerfüllung

Ihre diversen Stiftungszwecke haben die Kommunalen Stiftungen im Jahr 2014 mit rd. 630 TEUR umgesetzt (2013: 490 TEUR) und konnten damit in den zentralen Themenschwerpunkten „Bürgerschaftliches Engagement und Freiwilligenarbeit“, sowie „Wohnen und Leben im Alter“, aber auch mit dem Stiftungsfonds „Mitmachkinder“ sozial- und gesellschaftspolitische Akzente setzen.

Wichtige Säulen kommunalen Stiftungshandelns sind die FreiwilligenAgentur Münster, als Infrastruktureinrichtung im Sektor Engagementförderung, sowie die Initiativen „Von Mensch zu Mensch“ und „Mitmachkinder“. Das Förderprogramm „Mitmachkinder“ ist ein Stiftungsfonds bei der „Kinder- und Jugendhilfe-Stiftung Bürgerwaisenhaus“. Zuwendungen und Spenden von Privatpersonen und Unternehmen bestätigen das gesamtgesellschaftliche Anliegen, Kinder mit Armutsrisiko in der Erhöhung ihrer Teilhabechancen zu fördern und zu unterstützen. Das Patenprogramm – neben der finanziellen Förderung die zweite Säule der Mitmachkinder - wurde in den Jahren 2011 bis einschließlich 2013 aus Mitteln der Gewinnausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost finanziert; 2014 konnte die Finanzierung aus Fördermitteln der Stiftung „help and hope“ erfolgen.

Die Stiftung Siverdes hat im Berichtsjahr zusätzlich die Anschubfinanzierung für das Psychosoziale Zentrum für Flüchtlinge übernommen (siehe Vorlage Nr. V/0578/2014).

Eigentümergeinschaften der Kommunalen Stiftungen

Die fünf Eigentümergeinschaften sind ein Zusammenschluss einiger Stiftungen für den (Bau und) Betrieb von Sozialwohnungen, Seniorenwohnanlagen und des Gesundheitshauses.

Die Eigentümergeinschaft in Coerde hat mit der Renovierung von 72 Wohnungen an der Breslauer Straße und an der Coerde die insgesamt sechsjährige Sanierung ihrer insgesamt 288 Wohnungen im Stadtteil beendet. Der aktuell bestehende Verlustvortrag in Höhe von rd. 1,9 Mio. Euro wird vermutlich in den nächsten zwei Jahren wieder zurück geführt sein.

Die Eigentümergeinschaft der 140 Altenwohnungen und des Begegnungszentrums am Altenzentrum Klarastift konnte das Geschäftsjahr mit einem Überschuss von rd. 178 TEUR abschließen. Planmäßig wurde mit 50 TEUR die Instandhaltungsrücklage für zukünftigen Investitionsbedarf weiter ausgebaut und der Rest als Gewinnbeteiligung an die beiden Pfründnerhaus-Stiftungen abgeführt.

Die Eigentümergeinschaft der Altenwohnungen am Kirchhoffweg weist einen Überschuss von knapp 9 TEUR aus, der ihrer Instandhaltungsrücklage zugeführt wurde.

Die Seniorenwohnanlage an der Finkenstraße hat ihren Überschuss von rd. 48 TEUR – in Kenntnis zukünftiger Bauunterhaltungsmaßnahmen - der eigenen Rücklage für Instandhaltungen zugeführt.

Das Defizit aus dem Betrieb des Gesundheitshauses betrug in 2014 rd. 112 TEUR. Ursächlich für den hohen Zuschussbedarf sind abschließende Renovierungen (u. a. Vorplatz, energetische Optimierungen, Medienausstattung des Vortragsraums; siehe auch Vorlage Nr. V/0263/2013).

Kommunale Stiftungen

Mit Abschluss des Geschäftsjahres 2014 wurden – insbesondere bei den rechtlich selbstständigen Stiftungen – aus Vorjahren bestehende Verlustvorträge wieder in Gewinnvorträge geführt.

Die Stiftung Siverdes ist als Mehrheitseigentümerin an der „Grundstücksgemeinschaft Coerde“ insbesondere durch die ausbleibende Gewinnabführung aufgrund der dortigen Sanierung

voraussichtlich noch bis 2017 beeinträchtigt. Zusätzlich wird sie im laufenden Geschäftsjahr ihre Immobilie an der Kolpingstraße (mit 26 Wohnungen) umfassend sanieren.

Die Stiftung Magdalenenhospital wird in 2015 ihre Immobilien Am Alten Schützenhof und Am Küchenbusch (mit insgesamt 44 Wohnungen) grundständig renovieren.

Investitionen in den – teilweise überalterten – Immobilienbestand der Kommunalen Stiftungen sind unabdingbar, um dort langfristig stabile (Miet)Erträge generieren zu können.

Sowohl die rechtlich unselbstständige Hüfferstiftung als auch die Friedrich und Irmgard Buschmann-Stiftung weisen mit rd. 80 bzw. 70 TEUR stabile Gewinnvorträge aus. Die Vorberatung über die Verwendung von Stiftungsmitteln erfolgt hier jeweils in einem Kuratorium. Die Buschmann-Stiftung engagiert sich zurzeit insbesondere für die Bewerbung ihrer Wohngruppe für an Demenz Erkrankte und ihre Angehörigen im Stadtteil Gievenbeck, die Hüfferstiftung fördert mit ihren Stiftungsmitteln aktuell die Weiterentwicklung von KOMM für Menschen mit Behinderungen und das Projekt „Zukunft durch Lernen“.

Die Stiftung Generalarmenfonds ist durch den „Verlust“ ihrer (einzigen) Immobilie an der Gartenstraße stark beeinträchtigt; der hohe Verlustvortrag (rd. 290 TEUR) wird nur sehr langsam wieder abgebaut werden können.

Die Abschlussprüfer, Frau Mihsler und Herr Averbek von der Curacon GmbH aus Münster haben die Jahresabschlüsse der Stiftungen und ihrer Eigentümergemeinschaften geprüft und allen durch den Bestätigungsvermerk bescheinigt, dass diese unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermitteln. Die Prüfberichte beinhalten Darstellungen zu den Veränderungen des Sachanlagevermögens und der langfristigen Verbindlichkeiten. Weiterhin werden dort die Entwicklungen von Bilanzstruktur, Stiftungskapital, Liquidität und die Beurteilungen der Aufwands- und Ertragslage erläutert. Die Prüfberichte zu den Jahresabschlüssen 2014 stehen in der Geschäftsstelle der Kommunalen Stiftungen zur Einsichtnahme zur Verfügung.

2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlüsse 2015

Nach dem rotationsbedingten Wechsel der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu den Jahresabschlüssen 2014 wird die Curacon GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus Münster mit den Abschlüssen 2015 im nächsten Jahr ihre zweite Jahresabschlussprüfung bei den Kommunalen Stiftungen durchführen.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat

Anlagen:

Anlage 1 - Zusammenfassung wirtschaftlicher Eckdaten

Anlage 2 - Jahresabschlüsse zum 31.12.2014

Die Anlage 2 können Sie unter <https://www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/infobi.php> einsehen; bitte das entsprechende Gremium, die Sitzung und die Vorlage wählen.